

BAA+IA

Bon Voyage

GASTRONOMIE AUF DEM ZIEGELIAREAL IN HORW

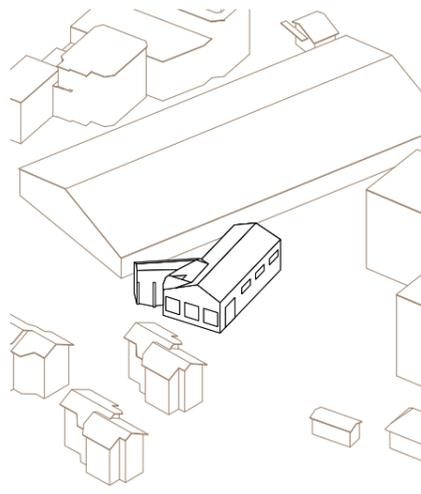


HISTORISCHES FOTO SEILBAHN

Das Gebäude der ehemaligen Ziegelei-Fabrik liegt im Herzen von Horw, in der Nähe des Bahnhofs sowie der Hochschule Luzern. Es ist zu Fuss, mit dem Velo und auch mit dem Auto gut erreichbar. Das Areal hat die Gemeinde in der Vergangenheit ebenso wie heute stark geprägt. In den vergangenen Jahren wurden auf dem Gelände mehrere Neubauten mit Wohnungen und Industrieflächen errichtet. Nun ist es an der Zeit, auch der ehemaligen Talstation der Seilbahn neues Leben einzuhauchen – mit einem Bistro.



SITUATIONSPLAN 1:5000



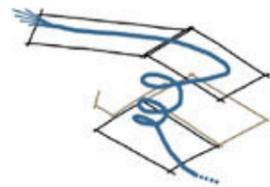
GEBÄUDE ISOMETRIE



FASSADENANSICHT 1:100

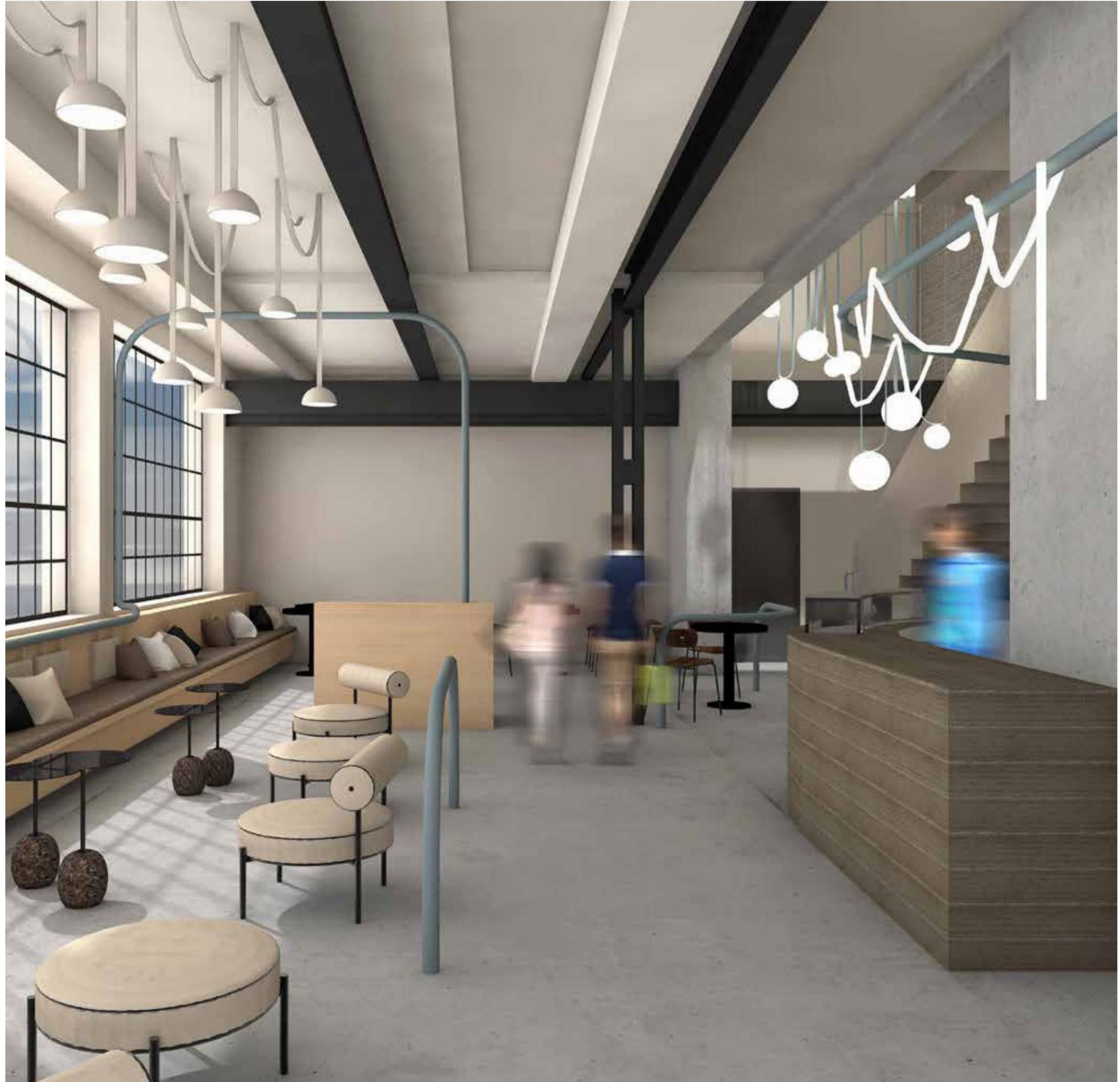


FASSADENANSICHT 1:100

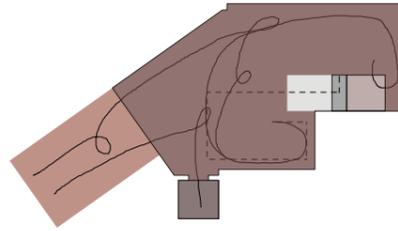


Inspiziert vom Ort und seiner früheren Nutzung als Seilbahnstation, entsteht ein einzigartiges Erlebnis – eine Reise, die an der Talstation beginnt und zur Bergstation führt. Diese Reise erleben die Besucher beim Durchstreifen der Räumlichkeiten. Durch gezielte Platzierungen, Materialien und Stimmungen werden Emotionen geweckt – ganz ähnlich wie bei einer Fahrt mit der Seilbahn. Bereits von aussen lässt sich die Bergstation erahnen, sichtbar über die Terrasse. Beim Betreten des Gebäudes eröffnet sich Raum für Begegnung, Austausch und Genuss. Die neugierige Entdeckungsreise beginnt – und führt über die inszenierte Treppe hinauf ins Obergeschoss. Dort taucht man in eine andere Welt ein. Eine Welt der Ruhe, des Rückzugs und des Miteinanders. Hier steht Gemeinschaft und Entspannung im Mittelpunkt – wie am Ziel einer Seilbahnreise, fernab vom Alltag.

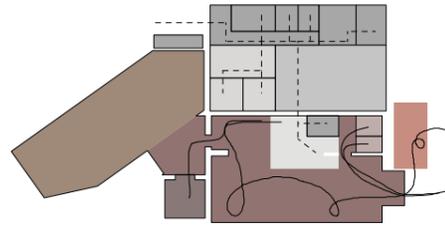
KONZEPT



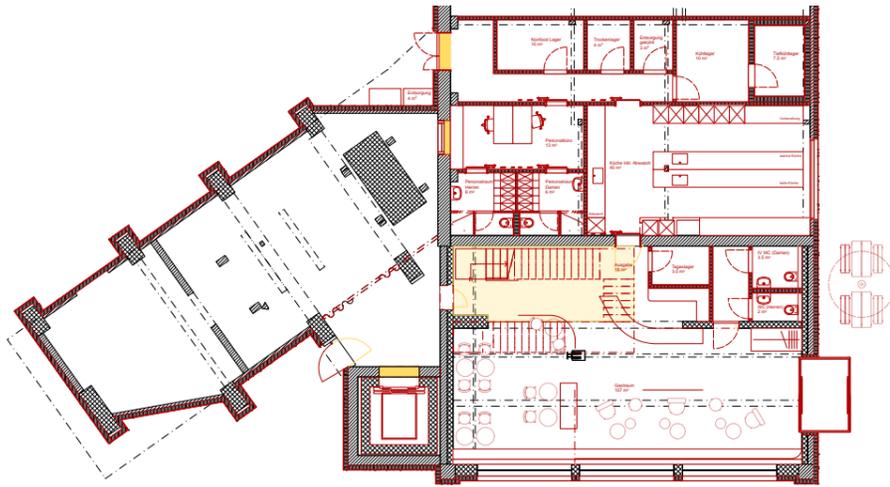
VISUALISIERUNG



BETRIEBLICHE UND RÄUMLICHE ANORDNUNG 1:200



14 m ²	Gastraum Aussenraum	█
107 m ²	Gastraum Innenraum	█
10 m ²	Liftschacht	█
7 m ²	Sanitäranlagen Gäste	█
18 m ²	Ausgabe	█
4 m ²	Tageslager	█
47 m ²	Küche inkl. Abwaschen	█
28 m ²	Personalaräume	█
50 m ²	Lager, Anlieferung, Entsorgung	█
95 m ²	Eventraum (nicht im Perimeter)	█
66 m ²	Gastraum Aussenraum	█
205 m ²	Gastraum Innenraum	█
10 m ²	Liftschacht	█
8 m ²	Sanitäranlagen Gäste	█
10 m ²	Bar	█
2 m ²	Tageslager	█
	Wegführung Gäste	—
	Wegführung Mitarbeiter	- - -



GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1:100 ABBRUCH-NEU

Der Bestand wird respektiert, wobei die Primärstruktur als Fundament für die Zukunft erhalten bleibt. Bestehende Elemente werden, wo möglich, wiederverwendet, und historische Schätze, wie beispielsweise eine Seilbahn, werden geschützt, um die Verbindung zur Vergangenheit zu bewahren.

Dabei wird der Blick nicht nur auf die Bewahrung der Vergangenheit gerichtet. Neue Elemente werden bewusst als solche sichtbar eingeführt, um einen Dialog zwischen Geschichte und Gegenwart zu ermöglichen. Die Verbindung von Alt und Neu wird als Quelle der Inspiration verstanden und eröffnet neue Perspektiven und kreative Lösungen.

Nachhaltigkeit entsteht durch die Kombination von Respekt für das Bestehende und der Offenheit für Innovation. Es werden Räume geschaffen, die nicht nur funktional sind, sondern auch die Geschichte in die Zukunft tragen und über die Zeit hinweg Bestand haben.

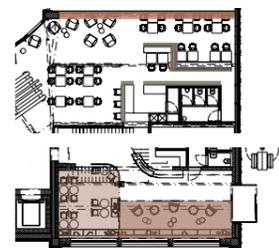
UMGANG MIT BESTAND

Für die neue Nutzung als Bistro wurde das bestehende Gebäude umfassend saniert. Die Gebäudehülle erhielt eine Aussendämmung, um den heutigen energetischen Anforderungen zu entsprechen. Die neue, verputzte Sichtfassade bildet einen bewussten Kontrast zur ehemaligen Backsteinfassade und lässt die neue Nutzung dezent hervortreten.

Das Dach wurde vollständig ersetzt, um Wärmeverluste zu vermeiden. Neue Dachfenster sorgen für mehr Tageslicht im Obergeschoss. Für ein angenehmes Raumklima im Winter wird das Bistro über Radiatoren beheizt. Die Technikzentrale befindet sich im Obergeschoss ausserhalb des Bearbeitungsperimeters. Separate Zu- und Abluftanlagen versorgen den Gastraum, die Sanitärbereiche sowie den Back-of-House-Bereich. Die Abluft im Obergeschoss erfolgt über ein mechanisches Dachfenster.

Auch die Akustik wurde gezielt verbessert: Akustikpaneele an der Decke, Stampflehm und textile Materialien schaffen im Erdgeschoss eine angenehme Atmosphäre. Die Metalltreppe ist mit Trittschalldämmung ausgestattet und entkoppelt montiert. Im Obergeschoss verteilt die Raumgeometrie den Schall geschmeidig. Im Sitzbereich sorgt ein akustisch wirksames Wandbild, in Anlehnung an die Berglandschaft, für Ruhe. Perforiertes Holz an Sitzbänken und Barverkleidung unterstützt zusätzlich die gute Raumakustik.

BAULICHE MASSNAHMEN



AKUSTIK

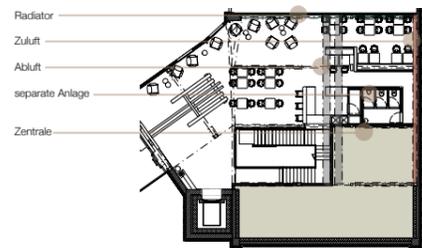


SCHNITT C-C 1:33

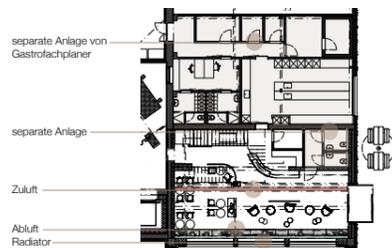


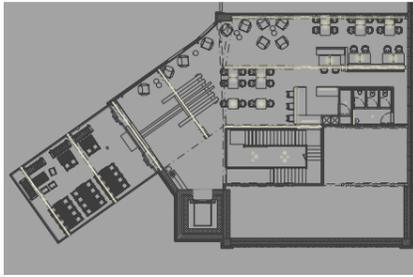
SCHNITT A-A & B-B 1:33

GRUNDRISS OBERGESCHOSS 1:100 ABBRUCH-NEU

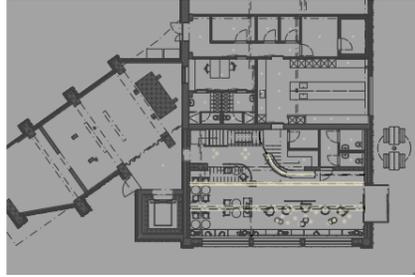


GEBÄUDETECHNIK SCHEMA 1:200





BELEUCHTUNG 1:200 OBERGESCHOSS



BELEUCHTUNG 1:200 ERDGESCHOSS



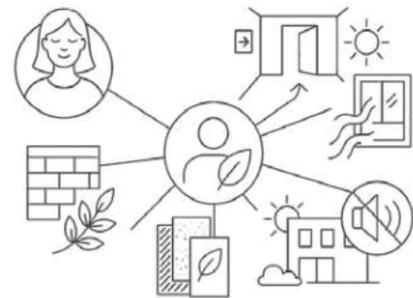
- 1 Muuto, Easy Portable Lamp, Farbe: Grey & Taupe
- 2 Vibia, Plusminus Lampenkollektion, mix & match
- 3 Lampe Flex Tube, LED Schnur
- 4 Carl Hansen & Sen, E006, Embrace Bar Stool
Eiche geölt, Bezugsstoff: L105
- 5 Carl Hansen & Sen, CH24, Wishbone Chair
Eiche geölt, natur paper cord
- 6 Tisch, Eichenplatte, Tischbeine Metall pulverbeschichtet weiss
- 7 Muuto, Wrap Lounge Chair
Metall pulverbeschichtet Grau, Bezugsstoff Enicture 240
- 8 & Tradition, Lato LNB, Warm Black & Emperor Marble,
Lacquered Oak & Crema Diva Marble
- 9 ex.t, Rest lounge chair
Beine Metall pulverbeschichtet schwarz, Bezugsstoff, Fairfield CUZ47
- 10 Tisch, MDF schwarz gefärbt, Tischbeine Metall pulverbeschichtet schwarz
- 11 & Tradition, Pavilion AV1
Metall schwarz, Sitzfläche Eiche
- 12 Glatz Gastronomie Sonnenschirm, Palazzo Style
- 13 Muuto, Linear Steel Bench + Linear Steel Table, green
- 14 Carl Hansen & Sen, Gudmundur Ludvik, GL 101, Timbur Outdoor Bench
- 15 Carl Hansen & Sen, Borgen Mogenssen, Outdoor Collection,
BM5768, BM 4570, BM3670

BELEUCHTUNG & MOBILIAR



- A Bezugsstoff: Camira
Kollektion: Monochrome Sett, Farbton: Sett 7 MLJ01
- B Bezugsstoff: Camira
Kollektion: Blazer, Farbton: Fairfield CUZ47
- C Akustikpanels von Woopies
Farbe: L417
- D Metall pulverbeschichtet Schwarz, RAL 9005
- E Tanne, geölt
- F Treppe Metall pulverbeschichtet, NCS S 3005-Y50R
- G Handlauf, Metall pulverbeschichtet, NCS S 5010-B10G
- H Bodenbelag Obergeschoss, Eichenparkett, Farbe Crema
- I Sichtbeton gemäss Bestand, Bodenbelag Recyclingbeton
- J Stampflehm
- K Sichtbackstein gemäss Bestand, Weiss
- L Lehmputz, NCS S 2005-Y50R

MATERIAL



NACHHALTIGKEIT - NUTZERWOHLBEFINDEN

Bei der Auswahl von Materialien für Innenräume steht das Wohlbefinden der Nutzenden im Mittelpunkt. Natürliche und schadstofffreie Werkstoffe tragen dazu bei, Räume nicht nur funktional, sondern auch gesund und angenehm zu gestalten.

Bezugsstoffe aus Wolle wirken warm und behaglich. Sie regulieren die Luftfeuchtigkeit, verbessern die Raumakustik und sind – bei entsprechender Behandlung – sicher in der Anwendung.
 Akustikpaneele aus Wolle schaffen eine ruhige Atmosphäre, absorbieren Schall effektiv und unterstützen ein gutes Raumklima, da sie aus schadstoffarmen Naturfasern bestehen.
 Pulverbeschichtetes Metall ist langlebig, emissionsfrei und sicher. Es wirkt funktional, hat jedoch kaum Einfluss auf Akustik oder Wohlfühlfaktor. Je nach Farbe kann es das Licht reflektieren.
 Geölte Tanne bringt Wärme und Natürlichkeit in den Raum. Sie reguliert das Raumklima, wirkt beruhigend und ist – bei fachgerechter Oberflächenbehandlung – unbedenklich.
 Holzparkett sorgt für angenehmes Gehgefühl, ist emissionsarm und verbessert – mit Trittschalldämmung – die Akustik. Die Holzoberfläche reflektiert Licht sanft und gleichmässig.
 Stampflehm reguliert Feuchtigkeit sehr gut, wirkt massiv und schalthemmend. Er ist nicht brennbar, optisch beruhigend und unterstützt ein ausgeglichenes Raumklima.
 Lehmputz schafft durch seine matte Oberfläche eine harmonische Lichtstimmung. Er verbessert die Luftfeuchtigkeit, ist schadstofffrei und trägt zur akustischen Beruhigung bei.

Insgesamt fördern alle genannten Materialien durch ihre Natürlichkeit, Schadstofffreiheit und sinnliche Qualität ein gesundes Raumklima und tragen zur Steigerung des Wohlbefindens bei.



DETAIL ISOMETRIE 1:20

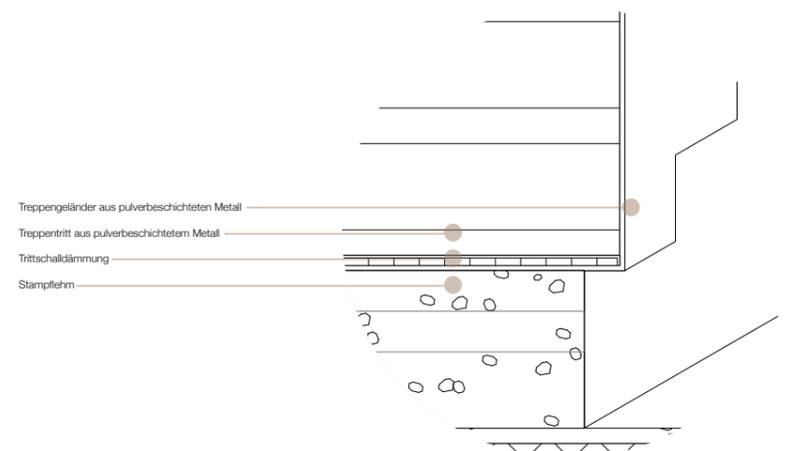
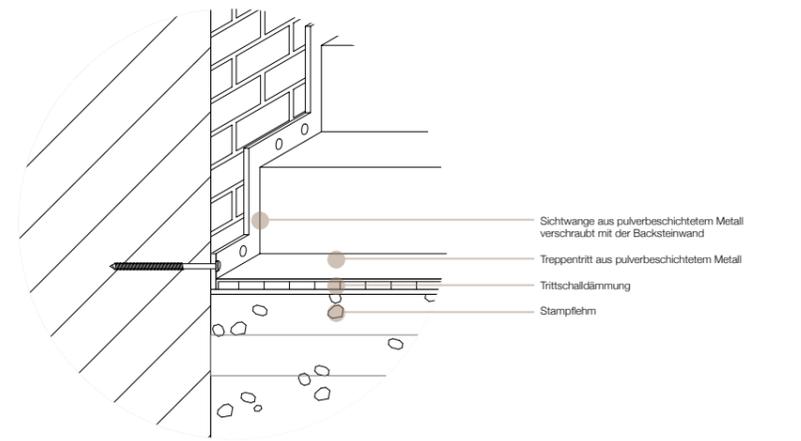
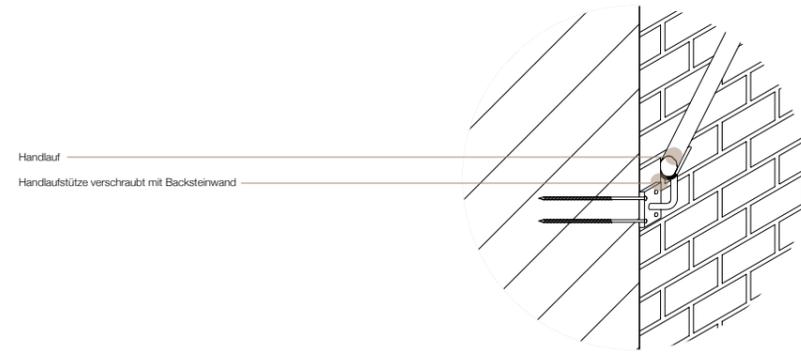


AUSZUG AUS DEM MANIFEST

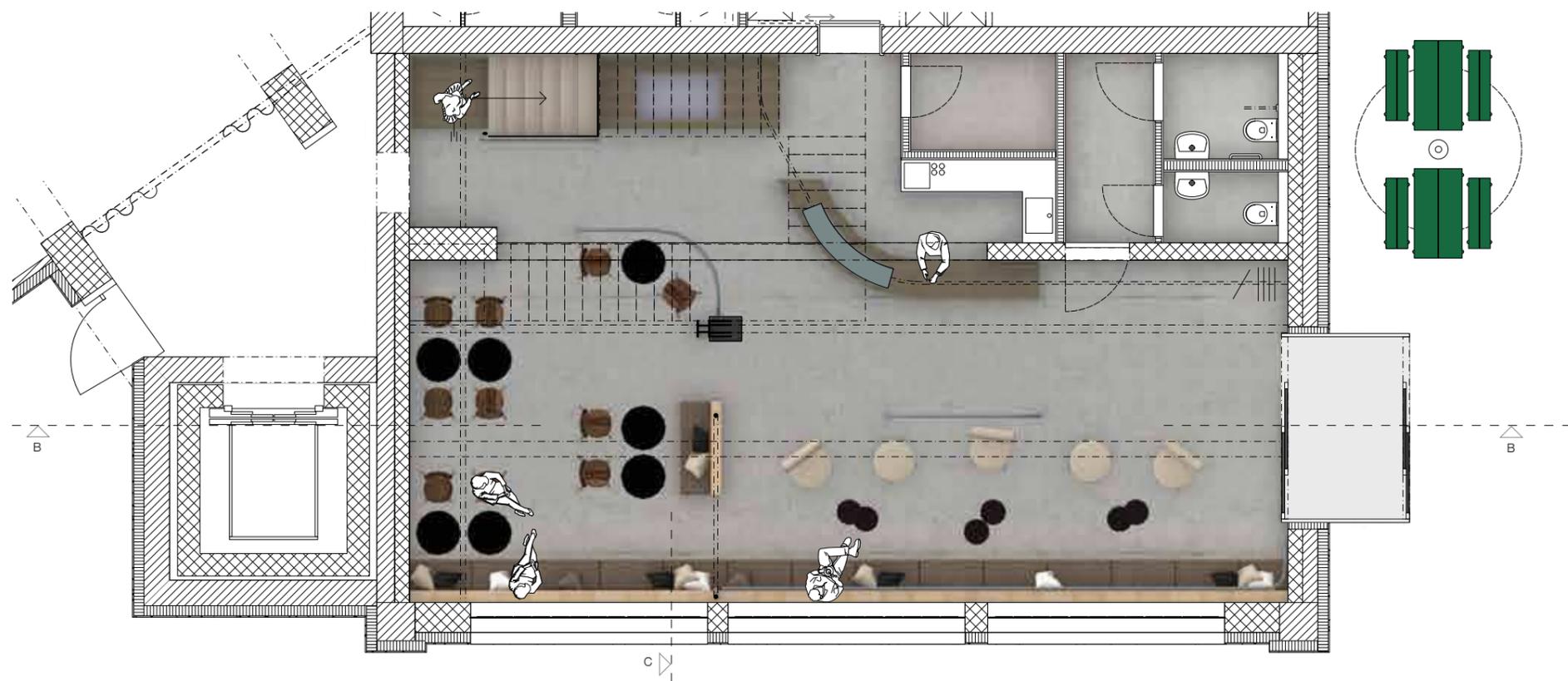
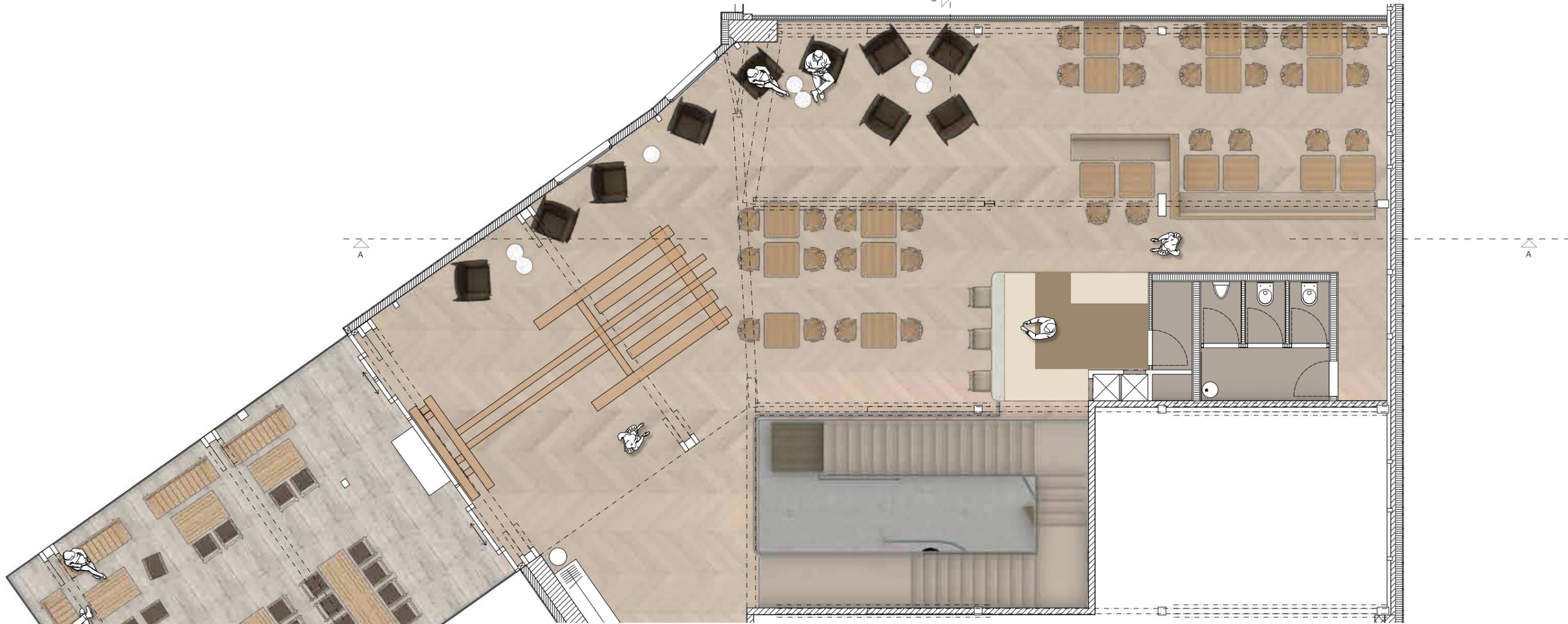
EIN RAUM OHNE SEELE IST NUR EINE HÜLLE
 Innenarchitektur ist eine Sprache. Sie spricht zu unseren Emotionen, beeinflusst unser Wohlbefinden und schafft Identität. Ein Raum darf nicht anonym und kalt sein – er muss eine Seele haben.

...Berührt die Menschen, die in ihr leben.
 ...Weckt Emotionen.
 ...Fördert Zugehörigkeit und stärkt Identität.
 ...Ermöglicht Begegnung und Gemeinschaft.

Die wahre Schönheit eines Raumes liegt nicht in makellosen Oberflächen, sondern in der Fähigkeit, Beziehungen herzustellen. Innenarchitektur beginnt nicht mit Wänden, sondern mit dem Wunsch, die Seele zu berühren. Lassen wir Räume nicht nur "schön", sondern "bedeutungsvoll" sein. Lassen wir sie Orte schaffen, die uns nicht nur "umgeben", sondern "bewegen!"



DETAIL 1:2



GRUNDRISS ERDGESCHOSS UND OBERGESCHOSS 1:33

